

Europäischer Satellit der Cochrane Public Health Group gegründet

Von Übergewicht bis zur Impfpolitik: Gemeinsam die Zukunftsfragen der Gesundheit beantworten

Cochrane Österreich, Cochrane Schweiz, die Universitäten München (LMU), Zürich und Bremen sowie das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie Bremen (BIPS) haben einen europäischen Satelliten der Public Health Gruppe des Forschungsnetzwerks Cochrane gegründet. Die Ziele der Kooperation sind es, die Forschung zu Themen der öffentlichen Gesundheit voranzutreiben und die Ergebnisse an die Öffentlichkeit und an Entscheidungsträger zu vermitteln.

Wie soll die Gesellschaft mit der rasanten Zunahme von Übergewicht in der Bevölkerung umgehen? Brauchen wir für bestimmte Krankheiten eine Impfpflicht? Welche Regelungen macht die Belastung unserer Atemluft mit Feinstaub notwendig? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, braucht es gezielte Forschung auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit (Public Health) sowie einen intelligenten und verantwortungsbewussten Umgang mit den daraus entstehenden wissenschaftlichen Ergebnissen und Aussagen.

Cochrane Österreich, Cochrane Schweiz, die Universitäten München (LMU), Zürich und Bremen sowie das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie Bremen (BIPS) haben sich zusammengetan, um der Public Health Forschung mehr Gewicht zu verleihen, sie besser zu koordinieren und so wichtigen gesellschaftlichen Gesundheitsanliegen eine starke, faktenbezogene Stimme zu geben. Der europäische Satellit ist ein Ableger der in Melbourne, Australien beheimateten Cochrane Public Health Group, einer der insgesamt über 50 themenbezogenen Arbeitsgruppen des internationalen Forschungsnetzwerks Cochrane. Das zentrale Ziel dieses Netzwerks ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen für Entscheidungen im Gesundheitssystem zu verbessern. Dieses Ziel wird vor allem durch die Erstellung, Aktualisierung und Verbreitung systematischer Übersichtsarbeiten erreicht.

Ein erstes gemeinsames Projekt ist die Internetseite „Cochrane Kompakt“: www.cochrane.org/de/kompakt. Laienverständliche Zusammenfassungen wichtiger systematischer Übersichtsarbeiten werden ins Deutsche übersetzt und online für alle Interessierten zur Verfügung gestellt. So wird unabhängige, aktuelle und qualitativ hochwertige Gesundheitsinformation leicht zugänglich.

Um das zukünftige Forschungsprogramm der Public Health Group zu strukturieren, wird über die inhaltliche und methodische Arbeit in der Anfangsphase auch eine Prioritätenliste von forschungsrelevanten Themen erstellt. Hierzu sollen Gesundheitspolitiker, Behörden, Wissenschaftler, aber auch Betroffenenverbände, in allen deutschsprachigen Ländern befragt werden. Es stellt sich einerseits die Frage, wo noch Informationsdefizite bestehen, die es zu bearbeiten gilt, und andererseits ist zu evaluieren, wo ein Informationsüberfluss besteht, der strukturierter Gestaltung bedarf.

Webseite: <http://ph.cochrane.org/de/cochrane-public-health-europe>

Kontakt: cochranepublichealth@ibe.med.uni-muenchen.de